

Bern, 21. Mai 2021



UNTERLAGEN ZUM DIGITALEN PARTEITAG

Datum, Zeit **Samstag, 29. Mai, 10.15 Uhr bis 12.45 Uhr**

Ort, Raum **per Zoom-Konferenz**

Sozialdemokratische Partei
des Kantons Bern

Parti socialiste
du canton de Berne

Monbijoustrasse 61
Postfach/c.p. 2947
3001 Bern

T 031 370 07 80
F 031 370 07 81

sekretariat@spbe.ch
www.spbe.ch

Als Beilage senden wir euch/dir folgende Unterlagen zu:

- ⌋ Provisorische Traktandenliste
- ⌋ Geschäftsordnung inkl. Unterlagen zu den Traktanden
- ⌋ Instruktionen digitaler Parteitag
- ⌋ Jahresbericht 2020
- ⌋ Dossier Kandidaturen Regierungsratswahlen 2022

Fristen

Frist für Resolutionen

bis 27.05.2021 (12 Uhr) an: sekretariat@spbe.ch

Liebe Genossinnen und Genossen

Ganz herzlich lade ich euch zum Parteitag der SP Kanton Bern vom 29. Mai 2021 ein. Eigentlich hätte die Geschäftsleitung diesen Parteitag endlich wieder physisch vor Ort durchführen wollen und zwar in Biel/Bienne. Aufgrund der aktuellen Lage mit Covid19 hat sie aber entschieden, den Parteitag ein weiteres Mal digital durchzuführen. Alle technischen Details dazu entnehmt ihr dieser Einladung auf Seite 5.

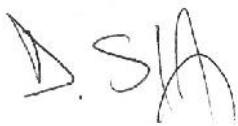
Im Zentrum des Parteitags steht die Nomination für die Regierungswahlen 2022. Am vergangenen Parteitag vom 3. Februar 2021 wurde die Strategie verabschiedet, dass die SP mit drei eigenen Kandidaturen und zusammen mit den Grünen die bürgerliche Mehrheit angreift. Der Parteitag wird somit zusammen mit unseren beiden Bisherigen Evi Allemann und Christoph Ammann, die sich erfreulicherweise wieder zur Wahl stellen, eine dritte Person für die Regierungswahlen nominieren.

Weiter wollen wir die Parolen für die Abstimmungen vom 13. Juni 2021 fassen. Auf kantonaler Ebene gibt es nach dem Abstimmungssieg vom 7. März bei den Ladenöffnungszeiten diesmal keinen Urnengang. Dafür stimmen wir auf eidgenössischer Ebene gerade über fünf Vorlagen ab: das CO2-Gesetz, die Trinkwasser-Initiative, die Pestizid-Initiative, das Covid-19-Gesetz und das Anti-Terror-Gesetz.

Zudem wählen wir im statutarischen Teil die gesamte Geschäftsleitung und auch die gesamte Geschäftsprüfungskommission neu. Dabei wird es auch zu mehreren Verabschiedungen kommen. Und bei den Finanzgeschäften befinden wir wie üblich über die Jahresrechnung, die Finanzplanung und den kantonalen Mitgliederbeitrag.

Ich freue mich sehr auf einen interessanten Parteitag und hoffe, dass trotz der weiterhin herausfordernden Situation viele von euch teilnehmen können.

Solidarische Grüsse



David Stampfli
Geschäftsführender Parteisekretär

Diese Einladung geht an

- Sektionen, Regionalverbände, Sozialdemokratisches Forum der Universität Bern
- Mitglieder der Grossratsfraktion, Mitglieder der Geschäftsleitung (SP Frauen Kanton Bern, JUSO Kanton Bern, SP 60+ Kanton Bern, SP MigrantInnen Kanton Bern), Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission, Bundesrätin Simonetta Sommaruga, Berner SP-Deputation im eidg. Parlament
- Ehrengäste, SP Schweiz, Gewerkschaftsbund Kanton Bern

TRAKTANDENLISTE

<i>Zeit</i>	<i>Tr.</i>	<i>Traktanden</i>
10.15	1.	Eröffnung und Begrüssung Rede Co-Präsidium
	2.	Wahlen zum Parteitag - StimmzählerInnen - Mandatsprüfungskommission - Wahlbüro - Tagesbüro
	3.	Genehmigungen - Tagesordnung - Geschäftsordnung - Protokoll des Parteitages vom 03.02.2021 (auf der Website aufgeschaltet)
10.30	4.	Regierungsratswahlen 2022 - Nomination Kandidierende
11.00	5.	Finanzgeschäfte 5.1 Bericht Geschäftsprüfungskommission 5.2 Jahresrechnung und Bilanz 2020 5.3 Finanzplan 2022-24 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
11.20	6.	Parolen für die Abstimmungen vom 13.06.2021 6.1 Referendum CO2-Gesetz 6.2 Referendum Covid-19-Gesetz 6.3 Referendum Antiterror-Gesetz 6.4 Trinkwasser-Initiative 6.5 Pestizid-Initiative
12.00	7.	Verabschiedungen 7.1 Parteileitung 7.2 Geschäftsleitung
12.15	8.	Gesamterneuerungswahlen 8.1 Wahlen in die Geschäftsleitung 8.2 Wahlen in die Geschäftsprüfungskommission
12.30	9.	Resolutionen
12.40	10.	Verschiedenes
12.45	11.	Schluss des Parteitages

GESCHÄFTSORDNUNG / RÈGLEMENT

1. Stimmkarten / Cartes de vote

Die Stimmkarten werden am Parteitag bei der Mandatskontrolle persönlich abgegeben. Bei den Abstimmungen werden nur die Stimmkarten gezählt. Verlorene Stimmkarten werden nicht ersetzt.

Les cartes de vote sont remises personnellement lors du contrôle des mandats le jour du congrès. Lors des votations, seules les cartes de vote sont comptées. Les cartes de vote perdues ne sont pas remplacées.

2. Redezeit / Temps de parole

Begründung von Anträgen	5 Minuten
Développement de propositions	5 minutes
Begründung der Haltung der Geschäftsleitung	5 Minuten
Développement de la position du comité directeur	5 minutes
Diskussionsvoten	3 Minuten
Intervention au cours des discussions	3 minutes

3. Wortbegehren / Intervention

Delegierte, die das Wort wünschen, melden dies schriftlich mit dem beim Podium aufliegenden Formular «Wortbegehren» und übergeben dieses vollständig ausgefüllt dem Präsidium, bevor die Sitzungsleitung die RednerInnenliste geschlossen hat.

Les délégué-e-s qui désirent prendre la parole s'annoncent par écrit par le biais du formulaire «Intervention» disponible au podium. Ils le transmettent dûment rempli à la présidence avant que la présidence de séance ne close la liste des orateurs.

4. Anträge / Propositions

Anträge müssen gemäss Statuten (Art. 7.3 b) 3 Wochen vor dem Parteitag beim Parteisekretariat eingereicht werden.

Les propositions doivent être transmises au secrétariat du parti au plus tard trois semaines avant le congrès.

5. Wahlen und Abstimmungen / Élections et votations

Wahlen und Abstimmungen finden nach Statuten (Artikel 9) statt. Bei mehreren Kandidierenden für das gleiche Amt erfolgt die Wahl schriftlich und geheim, wenn dies die Geschäftsleitung oder ein Mitglied aus dem Plenum beantragt. Die Abstimmungen finden in der Regel offen statt. Sie werden schriftlich und geheim durchgeführt, wenn dies die Geschäftsleitung oder ein Drittel der Stimmenden verlangt.

Les élections et votations sont effectuées conformément aux statuts (article 9). Quand plusieurs candidat-e-s briguent la même fonction, l'élection a lieu à bulletin secret si le comité directeur ou un membre du plenum en fait la demande. Les votations se font généralement à main levée, mais le scrutin a lieu à bulletin secret si le comité directeur ou un tiers des délégués le demande.

5. Resolutionen / Résolutions

Resolutionen müssen spätestens am Mittag zwei Tage vor dem Parteitag auf dem Parteisekretariat eingereicht werden. Resolutionen zu Ereignissen der letzten zwei Tage vor dem Parteitag sind eine Stunde vor Parteitagbeginn einem/einer der gewählten ParteisekretärInnen zu übergeben.

Les résolutions doivent être transmises au secrétariat du parti au plus tard à 12h00 deux jours avant le congrès. Les résolutions portant sur des événements ayant lieu les deux jours avant le congrès sont à transmettre à un(e) secrétaire du parti une heure avant le début du congrès.

INSTRUKTIONEN DIGITALER PARTEITAG

Aufgrund der aktuellen Lage mit Covid19 hat die Geschäftsleitung entschieden, den Parteitag digital durchzuführen. Dieser wird über eine Zoom-Konferenz stattfinden. Alle technischen Details dazu entnehmen Sie diesen Instruktionen. Für einen reibungslosen Ablauf des Parteitags, sind wir darauf angewiesen, dass Sie die Instruktionen im Voraus genau durchlest. Die digitale Form des Parteitags führt zu gewissen Anpassungen, die die Geschäftsordnung (Seite 4) ergänzen. Bei Fragen wendet Sie euch an den technischen Support:

David Stampfli, david.stampfli@spbe.ch, 079 775 62 05

Hannes Rettenmund, hannes.rettmund@spbe.ch, 079 794 26 37

Anmeldung an den Parteitag

Gemäss Statuten müssen Anmeldungen bis drei Wochen vor dem Parteitag erfolgen. Aufgrund der speziellen Situation wird das Fenster für Anmeldungen bis am **26.05.2021, 24:00** erweitert. Spätere Anmeldungen werden nicht akzeptiert.

Link zur Zoom-Konferenz

Angemeldete Personen erhalten **zwei Tage vor dem Parteitag** eine personalisierte Mail mit einem Link zur Zoom-Konferenz. Mit einem Klick auf diesen Link können die angemeldeten Personen am Parteitag teilnehmen. Es ist nicht gestattet diese Mail weiterzuleiten oder den Link an Dritte weiterzugeben.

Teilnahme an der Zoom-Konferenz

An der Zoom-Konferenz sind nur Personen zugelassen, die sich vorgängig für den Parteitag angemeldet haben. Dazu gibt es eine elektronische Mandatskontrolle. Um die Mandatskontrolle zu gewährleisten, müssen sich alle Personen zwingend mit ihrem korrekten Namen anmelden.

Abstimmungen

Die Abstimmungen können innerhalb der Zoom-Konferenz durchgeführt werden. Die Sitzungsleitung gibt die Abstimmung jeweils frei und die Teilnehmenden können per Mausclick daran teilnehmen.

Wortbegehren

Wer sich zu Wort melden möchte kann innerhalb der Zoom-Konferenz auf eine blaue Hand klicken. Die Sitzungsleitung erteilt das Wort in der entsprechenden Reihenfolge.

Redezeit

Die Redezeiten sind gemäss der geltenden Geschäftsordnung.

GESCHÄFTE DES PARTEITAGES

Traktandum 4: Regierungsratswahlen 2022

Wie am Parteitag vom 3. Februar 2021 beschlossen, will die SP Kanton Bern bei den Regierungsratswahlen 2022 mithilfe von drei Kandidaturen die rotgrüne Mehrheit zurückgewinnen. Neben den beiden Bisherigen, Evi Allemann und Christoph Ammann, ist somit eine weitere Person für die Wahl zu nominieren.

Bis zum Ablauf der Eingabefrist vom 8. April 2021 ging einzig die Kandidatur von Erich Fehr, Stadtpräsident von Biel ein. Hervé Gullotti, Vizegrossratspräsident aus Tramelan zog seine Kandidatur zurück.

Die Angaben zu den Kandidaturen von Evi Allemann, Christoph Ammann und von Erich Fehr befinden sich im beiliegenden Dossier.

Traktandum 5: Finanzgeschäfte

5.1 Bericht Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat im Jahr 2020 eine Sitzung durchgeführt. Die übrigen GPK-Geschäfte konnten per Emailverkehr erledigt werden. Zudem fand ein Treffen mit der Parteileitung statt. Eine Kontrolle der Führungsorgane ist durch die meist fristgerechte Zustellung der entsprechenden Sitzungsprotokolle gewährleistet. Zurzeit setzt sich die GPK aus den folgenden sechs Mitgliedern zusammen: Matthias Burkhalter, Regina Fuhrer, Ladina Kirchen, Katrin Meister, Angelika Neuhaus und Marcel Steinmann (neu). Das Präsidium ist immer noch vakant.

Basierend auf den vorgegebenen Richtlinien wurden im Jahr 2013 klare Ziele definiert und der GPK wiederkehrende Aufgaben zugewiesen, die einen sinnvollen und effizienten Einsatz des Prüfungsorganes garantieren. Es handelt sich dabei um folgende Schwerpunkte:

1. Revision der Jahresrechnung
2. Mandatskontrolle an den Parteitagen
3. Durchsicht der Protokolle der Partei- und Geschäftsleitung
4. Prüfung von zu revidierenden Dokumenten (Statuten, Reglemente usw.)
5. Beratung der Parteileitung und des Sekretariates in juristischen Angelegenheiten

Die Revision der Jahresrechnung 2020 fand durch einen GPK-Ausschuss statt. Nebst der Buchhalterin Karin Amatucci war auch der finanzverantwortliche Parteisekretär David Stampfli anwesend. Mit gezielten Stichproben wurde die Jahresrechnung auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Alle Fragen wurden kompetent beantwortet. Der ausführliche Revisionsbericht ist am Ende des Jahresberichtes publiziert. An dieser Stelle dankt die GPK der Buchhalterin Karin Amatucci und David Stampfli für die saubere und gewissenhafte Buchführung bestens.

Im Vergleich zu anderen Jahren gab es im Berichtsjahr 2020 fast keine juristischen Angelegenheiten, bei denen die GPK dem Sekretariat und der Parteileitung beratend zur Seite stand.

Pandemiebedingt waren die Kontakte zu den Parteigremien sehr eingeschränkt und erfolgten fast ausschliesslich auf elektronischem Weg. Auskünfte werden der GPK unkompliziert und transparent gewährt. Die GPK hofft, dass bald wieder eine Beruhigung der Situation eintritt und der persönliche Kontakt die Arbeit erleichtern wird.

Mit Befriedigung darf die GPK feststellen, dass es dem Leitungsgremium und dem Sekretariat stets ein wichtiges Anliegen ist, achtsam und transparent gegenüber der Parteibasis zu sein. Im Namen der GPK dankt die GPK der Parteileitung, der Geschäftsleitung, dem Sekretariat und allen übrigen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit und den ausserordentlichen Einsatz im 2020 mit oftmals aufreibender Kleinarbeit.

Die GPK muss auf den neuen Wahltermin erweitert werden, da Matthias Burkhalter auf den Parteitag vom 3. Februar 2021 seinen Rücktritt eingereicht hat.

Thun, im Februar 2021

Für die GPK: Matthias Burkhalter, Präsident ad Interim

5.2 Jahresrechnung 2020 und Décharge-Erteilung

Erfolgsrechnung vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

(im Vergleich mit der Rechnung 2019 und dem Budget 2020)

ERTRAG	Rechnung 19	Budget 20	Rechnung 20
Mitgliederbeiträge	652'490.00	675'000.00	668'168.95
Beiträge an SP Schweiz	-377'231.40	-401'250.00	-393'411.25
Mandatsabgaben	224'736.90	240'000.00	250'874.95
Solidaritätsbeitrag	256'047.74	230'000.00	285'419.10
Grossratsfraktion	133'125.00	133'000.00	133'125.00
Fundraising SP Schweiz	57'872.35	12'000.00	12'400.85
Total Spenden u. Kampagnenertrag	59'960.55	22'000.00	5'691.75
Aufwände Soli- und Spendenmailings	-28'854.17	-32'000.00	-28'014.05
Einnahmen Wahlfinanzierung	84'172.13	0.00	0.00
Total übriger Ertrag	0.00	500.00	800.00
Total Ertrag	1'062'319.10	879'250.00	935'055.30
AUFWAND	Rechnung 19	Budget 20	Rechnung 20
Politik, Kampagnen	78'134.47	158'500.00	143'483.52
Wahlen	544'871.41	0.00	-461.50
Einlagen(+)/Auflösung(-)Fonds	-100'000.00	180'000.00	280'000.00
Total Personalaufwand	550'080.15	562'500.00	569'054.60
Rückvergütungen	-116'574.75	-124'000.00	-148'938.00
Total Administration	99'392.81	99'200.00	79'425.28
Total übriger Aufwand	7'327.25	4'000.00	10'074.49
Gewinn(+)/Verlust(-)	-912.24	-950.00	2'416.91
Total Aufwand	1'063'231.34	880'200.00	932'638.39

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'416.91 ab. Da höhere Einnahmen und weniger Ausgaben als vorgesehen resultierten, können wir CHF 230'000 in den Wahlfonds legen. Im Wahlfonds sind nun per 31.12.2020 insgesamt CHF 670'000. Damit können wir bei den Wahlen 2022 und 2023 aus dem Vollen schöpfen. Zudem beschloss die GL CHF 50'000 für das Kampagnenbudget 2021 zurückzustellen. Damit haben wir im Jahr vor den Wahlen zusätzliche Mittel für Kampagnenaktivitäten.

Die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen sind gegenüber 2019 wieder angestiegen. Wir müssen unsere Anstrengungen bei der Mitgliedergewinnung und -betreuung aber trotzdem weiter verbessern, denn wir blieben unter dem angestrebten Budget. Die Mitgliederbeiträge sind weiterhin einer der wichtigsten Finanzierungspfeiler unserer Partei. Beim Solidaritätsbeitrag erhielten wir mehr Mittel als erwartet. Die Mandatsabgaben liegen nur leicht über den Erwartungen. Dies ist aber auf übliche Schwankungen zurückzuführen. An dieser Stelle einmal mehr ein grosser Dank an alle Mandatärinnen und Mandatäre unserer Partei sowie die vielen Spender und Spenderinnen, welche unsere politische Arbeit und unsere Abstimmungs- und Wahlkampagnen überhaupt erst möglich machen.

Die Ausgaben liegen unter dem Budget. Dies liegt einerseits an den tieferen Aufwendungen für Kampagnen. Vor allem aufgrund der Corona-Krise gab es weniger Abstimmungskampagnen. Im Verlauf des Jahres beschloss die Geschäftsleitung deshalb zusätzliche Mittel aus dem Kampagnenbudget für die Elternzeitinitiative aufzuwenden. Ebenfalls wegen der Pandemie fielen auch die Aufwände für das Sekretariat und dessen Infrastruktur geringer aus.

Bilanz per 31. Dezember 2020 (mit Vergleich 2019)

	2020		2019	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Aktiven				
Flüssige Mittel (Kassa, Konten)	961'101.86		722'240.42	
Forderungen bei Sektionen	38'818.85		51'213.20	
übrige Forderungen	642.75		45'978.00	
Delkredere	0.00		0.00	
Transitorische Aktiven	47'224.45		11'782.33	
Warenvorräte	1.00		1.00	
Sachanlagen	1.00		1.00	
Wertschriften	2'000.00		2'000.00	
Total Aktiven	1'047'789.91		831'215.95	
Passiven				
Kreditoren		-420.40		43'125.55
Transitorische Passiven		62'852.85		15'266.80
Fonds Parteientw. & Soziales		106'580.82		126'463.87
Wahlfonds		670'000.00		440'000.00
Gewinnvortrag 1.1.		206'359.73		207'271.97
Ergebnis lfd. Jahr		2'416.91		-912.24
Total Passiven		1'045'373.00		832'128.19

Die Jahresrechnung 2020 ist vom Revisionsteam Ladina Kirchen und Katrin Meister am 19. Februar 2021 geprüft worden und wird zur Genehmigung empfohlen.

Antrag der Geschäftsleitung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2020
- Genehmigung der Bilanz per 31. Dezember 2020
- Entlastung der Organe

5.3 Finanzplan 2022-24 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

ERTRAG	Rechnung 20	Plan 22	Plan 23	Plan 24
Mitgliederbeiträge	668'168.95	670'000.00	670'000.00	670'000.00
Beiträge an SP Schweiz	-393'411.25	-401'250.00	-401'250.00	-401'250.00
Mandatsabgaben	250'874.95	240'000.00	240'000.00	240'000.00
Solidaritätsbeitrag	285'419.10	240'000.00	240'000.00	240'000.00
Grossratsfraktion	133'125.00	134'000.00	134'000.00	134'000.00
Fundraising SP Schweiz	12'400.85	40'000.00	40'000.00	12'000.00
Total Spenden u. Kampagnenertrag	5'691.75	47'000.00	47'000.00	22'000.00
Aufwände Mailings	-28'014.05	-30'000.00	-30'000.00	-30'000.00
Einnahmen Wahlfinanzierung	0.00	40'000.00	70'000.00	0.00
Total übriger Ertrag	800.00	500.00	500.00	500.00
Total Ertrag	935'055.30	980'250.00	1'010'250.00	887'250.00
AUFWAND				
Politik, Kampagnen	143'483.52	158'500.00	158'500.00	158'500.00
Wahlen	-461.50	450'000.00	550'000.00	0.00
Einlagen(+)/Auflösung(-)Fonds	280'000.00	-180'000.00	-260'000.00	175'000.00
Total Personalaufwand	569'054.60	542'000.00	547'000.00	568'500.00
Rückvergütungen Stadt & RVs	-148'938.00	-100'000.00	-95'000.00	-124'000.00
Total Administration	79'425.28	106'200.00	106'200.00	106'200.00
Total übriger Aufwand	10'074.49	4'000.00	4'000.00	4'000.00
Gewinn(+)/Verlust(-)	2'416.91	-450.00	-450.00	-950.00
Total Aufwand	932'638.39	980'700.00	1'010'700.00	888'200.00
	Rechnung 20	Plan 22	Plan 23	Plan 24

Der Finanzplan zeigt für die Planungsperiode 2022-2024 einen ausgeglichenen Finanzhaushalt der Partei. Gegenüber der Rechnung 2020 gibt es für die Planjahre 2022-2024 keine grossen Veränderungen. Eine einzige Änderung gibt es bei der Miete für die Sekretariatsräumlichkeiten, die erhöht wird. Für die kommenden Wahlen konnten genügend Rückstellungen in den Wahlfonds eingeplant werden. Der kantonale Mitgliederbeitrag bleibt unverändert bei CHF 43.-/ Jahr. Insgesamt dürfen wir unsere Finanzlage weiterhin als gut bezeichnen.

Antrag der Geschäftsleitung:

- Unveränderter Mitgliederbeitrag der Kantonalpartei von CHF 43.-/ Jahr
- Annahme des Finanzplans 2022-2024

Traktandum 6: Parolen für die Abstimmungen vom 13.06.2021

6.1 Referendum CO2-Gesetz

Um den Klimakollaps abzuwenden, hat sich die Schweiz zusammen mit der Staatengemeinschaft im Pariser Abkommen von 2015 verpflichtet, den Ausstoss von Treibhausgasen bis zum Jahr 2050 auf Netto Null zu reduzieren. Wir müssen unsere Energieversorgung so schnell wie möglich CO2-frei sicherstellen – ohne Erdöl, Kohle und Gas. Das neue Gesetz führt darum faktisch zu einem Verbot von neuen Ölheizungen. Dank der Erhöhung der CO2-Abgabe auf Brennstoffe stehen die finanziellen Mittel im Klimafonds zur Verfügung, um die CO2-Emissionen von Gebäuden zu senken. Die CO2-Abgabe auf Heizöl und Benzin wird zu mindestens zwei Dritteln und die Flugticket-Abgabe mindestens zur Hälfte an die Bevölkerung zurückverteilt.

Antrag Geschäftsleitung: Ja-Parole

6.2 Referendum Covid-19-Gesetz

Am 25.09.2020 verabschiedete das eidgenössische Parlament das Covid-19-Gesetz. Damit sollte das Corona-Notrechtsregime in ordentliches Recht überführt werden. Gegen das Covid-19-Gesetz wurde daraufhin das Referendum ergriffen. Für die SP ist es klar, dass es ein griffiges Gesetz braucht um die Pandemie wirkungsvoll zu bekämpfen. Zudem hat es die SP in der Zwischenzeit geschafft, wesentliche Verbesserungen für Kulturschaffende, KMU und Selbständigerwerbende zu erreichen.

Antrag Geschäftsleitung: Ja-Parole

6.3 Referendum Antiterror-Gesetz

Das Antiterror-Gesetz schafft die Unschuldsvermutung ab. Wer mutmasslich andere gefährdet, kann ohne Beweise auf bis zu neun Monate unter Hausarrest gestellt werden. Weiter werden die Massnahmen im Gesetz nicht von einem Gericht, sondern von der Polizei auf den blossen Verdacht hin angeordnet. Zudem können auch Massnahmen gegen Kinder ab 12 Jahren, sowie ab 15 Jahren bei Hausarrest ausgesprochen werden. Das Gesetz opfert somit den Rechtsstaat und den Schutz der Menschenrechte für die Terrorbekämpfung, ohne dass es der Schweiz mehr Sicherheit bringen würde.

Antrag Geschäftsleitung: Nein-Parole

6.4 Trinkwasser-Initiative

Die Volksinitiative «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung» verlangt, dass Direktzahlungen nur noch an Landwirtschaftsbetriebe ausgeschüttet werden, die weder Pestizide noch prophylaktische Antibiotika einsetzen, und die ihre Tierbestände mit Futter ernähren, das innerhalb des eigenen Betriebs produziert wird. Letzteres verringert die Tierbestände und damit auch die Gülle und die Grundwasserbelastung durch Nitrat. Die Bäuer*innen werden bei diesem Systemwechsel zusätzlich mit Bildung, Forschung und Investitionshilfen unterstützt, damit sowohl Qualität und Ertrag als auch ihr Einkommen nachhaltig gesichert sind.

Antrag Geschäftsleitung: Ja-Parole

6.5 Pestizid-Initiative

Die Initiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» wurde von einer Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger, darunter Winzer, Ärztinnen und Wissenschaftler*innen, ins Leben gerufen. Sie fordert den Verzicht auf synthetische Pestizide in der Nahrungsmittelproduktion, bei öffentlichen Plätzen und Privatpersonen mit einer Übergangsfrist von 10 Jahren und schützt die inländische Landwirtschaft durch gleiche Regeln für Importe.

Antrag Geschäftsleitung: Ja-Parole

Traktandum 7: Verabschiedungen

7.1 Verabschiedung aus der Parteileitung

Elisabeth Striffeler tritt per 1. Juli als Präsidentin der SP/JUSO/PSA-Fraktion zurück. Gleichzeitig bedeutet dies, dass sie auch die Parteileitung verlässt. Elisabeth wurde am 19.01.2017 zur Fraktionspräsidentin gewählt und hat ab dem 24. Januar 2017 in der Parteileitung mitgearbeitet. In diesen vier Jahren hat sie nicht nur als Verbindung zur Fraktion gedient, sondern stets auch ihre Expertise in Gesundheits- Alters und sozialen Fragen eingebracht. Ihr Fachwissen und ihre Ruhe hat die Arbeit in der Parteileitung bereichert. Die Parteileitung bedauert Elisabeths Rücktritt aus der Fraktionsleitung und der Parteileitung sehr und wünscht ihr weiterhin alles Gute.

Elisabeths Nachfolge im Fraktionspräsidium und damit in der Parteileitung wird von der Fraktion per ersten Juli 2021 gewählt und ist ab dann auch Mitglied in der Parteileitung. Bis Ende Juni arbeitet Elisabeth weiter in der Parteileitung mit.

Matteo Langenegger hat per Parteitag von 29. Mai seinen Rücktritt als Vizepräsident der SP Kanton Bern kommuniziert. Nachdem Matteo zuvor bereits GL-Mitglied war, wurde er am Parteitag vom 7. November 2018 zum Vizepräsident der SP Kanton Bern gewählt. In diesen Jahren hat sich Matteo in verschiedenen Gremien sehr engagiert. Eine grosse Motivation für Matteos Kandidatur als Vizepräsident war der Einbezug unserer Basis, die Mitglieder, und er hat sich in den letzten Jahren in verschiedener Weise dafür eingesetzt, dass wir dieses Ziel im Auge behalten. Sein Einsatz wie auch seine klar linke Positionierung haben seine Arbeit in der Parteileitung geprägt. Die Parteileitung bedauert Matteos Rücktritt ausserordentlich und wünscht ihm weiterhin alles Gute.

Da die Statuten vorsehen, dass die SP Kanton Bern «bis zu vier Vizepräsidien» hat (Artikel 13.1., lit. a Statuten SPBE), wird keine Nachfolge für Matteo gewählt.

7.2 Verabschiedung aus der Geschäftsleitung

Vertretung JUSO Kanton Bern

Vinz Binggeli hat die JUSO seit dem 25. Mai 2019 in der Geschäftsleitung vertreten. Da er sein Amt als Co-Präsident der JUSO Kanton Bern abgegeben hat, tritt er aus der GL der SP Kanton Bern zurück. Die GL dankt Vinz für seine Arbeit und wünscht ihm alles Gute.

Vertretung SP MigrantInnen Kanton Bern

Ivan Kolak hat die SP MigrantInnen seit dem 18. August 2018 in der Geschäftsleitung vertreten. Nun tritt er aus der GL der SP Kanton Bern zurück. Die GL dankt Ivan für seine Arbeit und wünscht ihm alles Gute.

Traktandum 8: Gesamterneuerungswahlen

8.1 Wiederwahlen in die Geschäftsleitung

Co-Präsident	Ueli Egger, Hünibach
Co-Präsidentin	Mirjam Veglio, Zollikofen
Vizepräsidentin	Tanja Bauer, Wabern
Vizepräsident	Hervé Gullotti, Tramelan
Vizepräsidentin	Anna Tanner, Biel-Bienne
Vertretung Deputation	Hans Stöckli, Biel-Bienne
Vertretung SP Frauen	Clara Wyss, Bern
Vertretung SP 60+	Paul Bayard, Langenthal
Juristische Fachperson	Cipriano Alvarez, Bern
Genderfachperson	vakant
Frei gewählte Mitglieder	Michael Aeschbacher, Burgdorf Elisabeth Beck, St-Imier

Von Amtes wegen in der Geschäftsleitung:

Fraktionspräsidium	Elisabeth Striffeler, Münsingen
Regierungsmitglieder	Evi Allemann, Bern Christoph Ammann, Meiringen
Parteisekretär* in	David Stampfli, Bern Zora Schindler, Bern

Ersatzwahl in die Geschäftsleitung

Nachdem Anna Tanner letzten November als Vizepräsidentin in die Parteileitung gewählt wurde, ist ihr Amt in der Geschäftsleitung als Genderfachperson vakant. Da bis zur kommunizierten Frist leider keine Bewerbungen eingegangen sind, beantragt die Geschäftsleitung, dass die Wahl auf den nächsten Parteitag verschoben wird.

Die Nachfolgen für die vakanten Sitze der JUSO und der SP MigrantInnen werden von der jeweiligen Organisation selber vorgeschlagen. Für Vinz Binggeli (JUSO) ist das Sebastian Rüthy aus Steffisburg und für Ivan Kolak (SP MigrantInnen) Halua Pinto de Magalhães aus Bern.

8.2 Wahlen in die Geschäftsprüfungskommission

Regina Fuhrer-Wyss, Burgistein
Ladina Kirchen, Bern
Katrín Meister, Lyss
Angelika Neuhaus, Bern
Marcel Steinmann, Bern

Ersatzwahl in die Geschäftsprüfungskommission

Nachdem Matthias Burkhalter per Parteitag vom 3. Februar 2021 aus der Geschäftsprüfungskommission zurückgetreten ist, suchen wir per Parteitag vom 29. Mai 2021 eine Nachfolge für ihn im Gremium.

Martin Wiederkehr, Biel, hat sich fristgerecht für die Nachfolge von Matthias in der Geschäftsprüfungskommission beworben. Seine Unterlagen finden sich in der Beilage.

Wahl in die Geschäftsprüfungskommission

Personalien

Name: **Wiederkehr**
Vorname: **Martin**
Ort: **2505 Biel-Bienne**
Geburtsdatum: **6.8.1953**
Sektion: **SP Biel-Stadt/Ost**



2. Bisherige politische Tätigkeiten

Vorbemerkung: Dies sind so die wichtigsten Funktionen, deren ich mich erinnern kann.

- J In den 80er-90er Jahren Mitglied und Vizepräsident der städt. Jugendkommission.
- J Als Mitglied der Sektion Biel Stadt (damals) wurde ich in den 90er Jahren zuerst Vorstandsmitglied und dann Präsident.
- J Für die Stadtratswahlen 2004 übernahm ich Leitung des Wahlausschusses der SP.
- J Seit 1997 bin ich Mitglied des Stadtrates Biel-Bienne (2020 nochmals gewählt).
- J 1997- 2003 Mitglied des Stadtratsbüros als Vizepräsident und Präsident des Stadtrates.
- J Im Weiteren war ich Mitglied von diversen, geschäftsbegleitenden Kommissionen, sowie seit 2016 in der spez. Kommission «Totalrevision Stadtordnung»; bis 2020 Vizepräsident.
- J Während 12 Jahren Vizepräsident und Präsident der städt. Sportkommission.

3. Meine Motivation für die Mitarbeit in der GPK der SP Kanton Bern

Das politische Gesellschaftsleben aktiv mitzugestalten, ist mir seit je her ein zentrales Anliegen (siehe oben). Jedoch gedenke ich als 68-Jähriger, mich langsam von der Frontarbeit eher zurückzuziehen. Ich möchte mich aber mit meinen Erfahrungen und Kompetenzen, weiterhin der Partei zur Verfügung stellen.

Die Arbeit der GPK SP Kanton Bern erfordert Einiges an juristischem Wissen und an buchhalterischen Kenntnissen. Dieses Knowhow habe ich mir während all den Jahren in unterschiedlichen politischen und beruflichen Funktionen angeeignet, sei es bei der Entwicklung von Bildungsangeboten, den Aufgaben am Berufsbildungsamt, wie auch der Mitarbeit in den verschiedenen Kommissionen des Stadtrats.

Während meinen 16 Jahren Präsident der Spitex Biel-Bienne Regio achtete ich jederzeit auf eine transparente und korrekte Geschäftsführung.

Die Mitarbeit in der GPK bedeutet für mich, Mitverantwortung zu übernehmen für eine starke und gesellschaftlich wertvolle Partei.

Es würde mich freuen, als neues Teammitglied der GPK aufgenommen zu werden.